

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Mobilisin Creme

Flufenaminsäure, Hydroxyethylsalicylat, Mucopolysaccharidpolysulfat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Mobilisin und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Mobilisin beachten?
3. Wie ist Mobilisin anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Mobilisin aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Mobilisin und wofür wird es angewendet?

Mobilisin ist eine Creme gegen Schmerzen und Entzündungen der Muskeln und Gelenke.

Mobilisin kann zur Behandlung der folgenden Symptome eingesetzt werden:

- Schmerzen und Entzündung der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke.
- Hexenschuss (eine Art von Schmerzen im Lendenwirbelbereich).
- Nackensteife.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Mobilisin beachten?

Mobilisin darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Flufenaminsäure, Hydroxyethylsalicylat, Mucopolysaccharidpolysulfat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- auf Schleimhäuten, offenen Wunden, infizierten Hautoberflächen, Verbrennungen oder anderen Erkrankungen der Haut.
- bei Kinder unter 12 Jahre.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Mobilisin anwenden.

- Nach einer Langzeitanwendung können sich bei Ihnen bestimmte Hauterkrankungen entwickeln (siehe Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- Die Anwendung von Mobilisin auf großen Hautoberflächen über einen längeren Zeitraum oder in zu großen Mengen kann schädlich sein, vor allem wenn Sie Nierenschäden haben, und insbesondere, wenn sie an Niereninsuffizienz leiden (siehe auch Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- Setzen Sie die behandelten Stellen keiner intensiven Sonneneinstrahlung aus.
- Wenn Sie auch andere Arzneimittel anwenden oder anwenden möchten, lesen Sie bitte auch sorgfältig den Abschnitt „Anwendung von Mobilisin zusammen mit anderen Arzneimitteln“.

Kinder

Mobilisin darf bei Kinder unter 12 Jahre nicht angewendet werden.

Anwendung von Mobilisin zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Die Langzeitanwendung von Mobilisin auf großen Hautoberflächen kann:

- die Toxizität von Methotrexat (ein Arzneimittel, das das Abwehrsystem unterdrückt und Entzündungen hemmt) erhöhen.
- die hypoglykämische (blutzuckersenkende) Wirkung von Sulfonylharnstoffen (Arzneimittel zur Behandlung von Typ 2-Diabetes) verstärken.

Verwenden Sie an der betroffenen Stelle nicht gleichzeitig andere Arzneimittel zur lokalen Anwendung, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangere Frauen sollten die Anwendung von Mobilisin auf großen Hautoberflächen oder über einen längeren Zeitraum vermeiden.

Stillende Frauen sollten die Anwendung von Mobilisin auf großen Hautoberflächen oder über einen längeren Zeitraum vermeiden.

Mobilisin enthält

- **Sorbinsäure** als Konservierungsmittel.
- **ätherische Öle** (Rosmarin, Melisse) als Duftstoffe.

Diese Stoffe können örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

3. Wie ist Mobilisin anzuwenden?

Wenden Sie Mobilisin immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt mehrmals täglich 5 bis 10 cm Creme auf die Haut des betroffenen Gebietes auftragen und sanft einmassieren. Die besten Ergebnisse werden durch regelmäßige Anwendung erzielt.

Die Hände nach dem Auftragen der Creme gut waschen.

Die Behandlungsdauer sollte 2 Wochen nicht überschreiten. Wenn die Beschwerden nicht abklingen, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Anwendung bei Kindern

Siehe Abschnitt 2 "Was sollten Sie vor der Anwendung von Mobilisin beachten?".

Wenn Sie eine größere Menge von Mobilisin angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Mobilisin angewendet haben, oder wenn Sie die Creme verschluckt haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antgiftzentrum (070/245.245).

Im Falle einer versehentlichen Einnahme von Mobilisin oder eines unvorschriftsmäßigen Gebrauchs (Siehe Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“) können die folgenden Erscheinungen auftreten:

- Magen- und Darmstörungen
- Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Nervosität, Sehstörungen

Behandlung

Die Oberfläche auf die das Präparat aufgetragen wurde, gut abwaschen, um jede zusätzliche Aufnahme der Creme zu vermeiden. Falls Mobilisin verschluckt wurde, den Patienten zum Erbrechen bringen.

Wenn Sie die Anwendung von Mobilisin vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch Mobilisin Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Hauterkrankungen

Selten: eine Überempfindlichkeitsreaktion in Form einer Reizung oder Rötung der Haut.

Juckreiz, Hautausschläge und Photosensibilitätsreaktionen (Reaktionen, die durch Überempfindlichkeit gegen Licht oder Sonnenlicht) können auftreten.

In diesen Fällen sollte die Behandlung unterbrochen werden, wodurch die Erscheinungen im Allgemeinen schnell verschwinden.

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts/allgemeine Erkrankungen

Bei der Anwendung von Mobilisin auf großen Hautoberflächen über einen zu langen Zeitraum oder in zu großen Mengen können Nebenwirkungen an bestimmten Organen oder am ganzen Körper auftreten, besonders bei Personen mit einer eingeschränkten Nierenfunktion oder mit Niereninsuffizienz.

Wenn folgende Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten, und wenn diese anhalten, suchen Sie einen Arzt auf: Magen- oder Darmstörungen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, allgemeines Unwohlsein.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Website: www.fagg-afimps.be anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Mobilisin aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen Mobilisin nach dem auf der Tube oder dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Mobilisin enthält

- Die Wirkstoffe sind: Flufenaminsäure, Hydroxyethylsalicylat, Mucopolysaccharidpolysulfat; 100 g Mobilisin Creme enthält 3,0 g Flufenaminsäure, 2,64 g Hydroxyethylsalicylat und 0,20 g Mucopolysaccharidpolysulfat.
- Die sonstigen Bestandteile sind emulgierendes Glycerolmonostearat, Myristylalkohol, Bentonit (E558), mittelkettige Triglyceride, ätherisches Rosmarinöl, Melissenaroma, Salzsäure (E507), Sorbinsäure (E200), Isopropylalkohol und gereinigtes Wasser (Siehe Abschnitt 2 „Mobilisin enthält Sorbinsäure und ätherische Öle“ für weitere Informationen).

Wie Mobilisin aussieht und Inhalt der Packung

Creme zur kutanen Anwendung.
Tuben mit 50 g und 100 g.
10 Tuben zu 100 g.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV - Heizel Esplanade b22 - 1020 Brüssel

Hersteller

MOBILAT PRODUKTIONS GmbH - Luitpoldstrasse 1 - 85276 Pfaffenhofen - Deutschland

STADA Arzneimittel AG - Stadastrasse 2-18 - 61118 Bad Vilbel - Deutschland

Zulassungsnummer: BE111246

Abgabeform: freie Abgabe

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt/überarbeitet im 04/2019 / 04/2019.